

Wohnbevölkerung im Bezirk Aarau

(Stand 1. Dezember 1969)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Zu- bzw. Abnahme	
	Total	davon Ausländer	absolut	in Prozent
Kanton Aargau	446 075	82 694	18,5	85 135
Bezirk Aarau	59 977	10 821	18,0	8 725
Aarau	17 642	3 376	19,5	597
Biberstein	791	46	5,8	6
Buchs	6 966	1 820	26,1	1 232
Densbüren	703	21	2,9	- 12
Erlinsbach	2 611	325	12,4	671
Gränichen	5 344	812	15,2	933
Hirschthal	880	78	8,9	137
Küttigen	4 232	860	20,3	775
Muhen	2 531	323	12,7	217
Oberentfelden	5 362	1 006	18,8	1 814
Rohr	2 777	448	16,1	596
Suhr	7 216	1 197	16,6	818
Unterentfelden	2 922	509	17,4	941
Küttigen	4 232	860	20,3	775

Jeder fünfte ist Ausländer

Statistik über die Wohnbevölkerung im Bezirk Aarau

at. Die soeben veröffentlichten Zahlen über den Ausländeranteil an unserer Wohnbevölkerung sind sehr instruktiv. Wie die Zahlen des Bezirks Aarau zeigen, weist Buchs mit 26,1 Prozent im Verhältnis zur Totalbevölkerung am meisten Ausländer auf, gefolgt von Küttigen mit 20,3, Aarau mit 19,5 und Oberentfelden mit 18,8 Prozent. Wenig Ausländer weisen bezeichnenderweise die ländlichen Gemeinden Hirschthal (8,9 Prozent), Biberstein (5,8 Prozent) und Densbüren (2,9 Prozent) auf.

Der gesamte Bezirk Aarau entspricht mit einem Ausländeranteil von 18,0 Prozent dem Durchschnitt des Kantons (18,5 Prozent). Einen noch grösseren Ausländerbestand kann man naturgemäss in den stark industrialisierten Bezirken feststellen, so vor allem im Bezirk Baden.

Die grösste Zunahme im Bezirk Aarau seit 1960 ist in Ober- und Unterentfelden sowie in Erlinsbach zu registrieren, während sie in Aarau auffallend bescheiden ist (weil hier der Wohnungsmarkt weitgehend erschöpft ist), ebenso in Biberstein. In Densbüren hat der Ausländerbestand sogar abgenommen.

Generalversammlung des Turnvereins Unterentfelden

Dieter Haack neuer Präsident

Ja zum Spitzensport

(in) Am vergangenen Samstag konnte der Präsident, Erhard Scheibler, mit etwas Verspätung seine Kameraden und je eine Delegation des Frauenturnvereins, des Damenturnvereins und der Männerriege zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Das von Silvio Caprani gut abgefasste Protokoll wurde genehmigt. Der Jahresrückblick des Präsidenten führte nochmals Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres vor Augen, wobei der Tod des im Oktober verstorbenen Ehrenmitgliedes Louis Caprani in seinem Bericht einen besonderen Platz einnahm. Noch einmal gedachten die Turnerinnen und Turner eines lieben Kamera-

den, der im Verein eine grosse, nicht schnell zu schliessende Lücke hinterlassen hat. Wie der Jahresbericht wurden auch der Turnfestbericht, der Turnfahrtbericht, der Handballbericht und der erstmals verlesene Jugendriegebericht von den Anwesenden genehmigt. Die Abrechnung der Kasse war ausgeglichen und wurde ebenfalls genehmigt. Die erst an der letzten Generalversammlung erhöhten Beiträge wurden beibehalten. Einstimmig wurde ein einheitlicher Beitrag für die Jugendriegemitglieder beschlossen. Der Mitgliederbestand konnte seit der letzten Generalversammlung erhöht werden.

Der Oberturner, Alfred Regez, orientierte über das Jahresprogramm für das kommende Jahr. Im Mittelpunkt steht ohne Zweifel, wie für alle Aargauer Turnkameraden, das Kantonalturfest in Lenzburg. Als erste Veranstaltung im neuen Vereinsjahr findet am 14. Februar um 18.30 Uhr in der Zofinger Sporthalle das Hallenhandball-Meisterschaftsspiel gegen den Gruppenspitzenreiter Turnverein Kulm statt. Die Unterentfelder Turner hoffen auf recht viele Schlachtenbummler und grosse stimmungliche Unterstützung. Als weitere Veranstaltungen sind noch erwähnenswert: Skiwochenende, Nacht-OL, Frühlingsturnen, Kreisspieltag, Turnfahrt, Waldhock, Lotto, Chlaushock und im Januar 1971 die Abendunterhaltung. Am 18. Dezember organisieren die Unterentfelder Turner für die Kameraden des Kreises Aarau die Delegiertenversammlung. Auf das ganze Jahr verteilt, finden Wettkämpfe für die Jahresmeisterschaft statt.

In den Kreis der Ehrengarde wurde Willi Carabin aufgenommen. Als Dank für geleistete Dienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Rudolf Kohler wurde für 20jährige Mitgliedschaft im Turnverein Unterentfelden mit einem Früchtekorb gedankt. Als fleissigster Turnstundenbesucher konnte Jakob Müller geehrt werden; vor weitem fünf Kameraden wurde ihm das verdiente Turnerlöffel überreicht. Grossen Applaus erntete die Mitteilung des Präsidenten, dass unser Ehrenmitglied Fritz Hegnauer von der Aargauischen Männerturnvereinigung zum Ehrenmitglied ernannt worden sei. Den sechs Jungturnern Peter Berger, Alfred Carabin, Jeanpierre Häusermann, Werner Kasper, Peter Kreyss und Heinz Kupper wurde für dreijährigen guten Turnstundenbesuch eine Fleissmedaille überreicht.

Beim Traktandum Wahlen wurden leider wieder Demissionen bekanntgegeben. Bruno Furter und Rolf Ehrismann wünschten aus ihrem Amt

entlassen zu werden. Der Präsident gab bekannt, dass er aus beruflichen Gründen gezwungen sei, das Amt zur Verfügung zu stellen.

Neu in den Vorstand wurden Dieter Haack und Rudolf Kohler gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Ehrenpräsident: Rudolf Schmid; Präsident: Dieter Haack; Vizepräsident: Erhard Scheibler; Oberturner: Alfred Regez; Vizeoberturner: Rudolf Scheibler; Kassier: Rudolf Kohler; Aktuar: Kurt Winkenbach; Protokollführer: Silvio Caprani.

Nach dem Wahlgeschäft orientierte der Oberturner über die neue Wettkampfarm am Kantonalturnfest.

Unter «Verschiedenem» gab der Präsident bekannt, wieviel der Turnverein Unterentfelden zugunsten des Spitzensportes zu entrichten hat. Der Vorstand schlug vor, den Betrag freiwillig aufzurunden, was auch von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen wurde. Auch für das Schwimmbad Entfelden wurde ein Beitrag beschlossen. Der Oberturner teilte noch mit, dass das «Turnen für jedermann» bis Ende März durchgeführt werde, und vom Präsidenten wurde noch die Rangliste der Jahresmeisterschaft bekanntgegeben. Als Sieger wurde Alfred Regez ausgerufen, der vor Rudolf Scheibler und Heinz Erismann den Siegerbecher in Empfang nehmen konnte. Max Wespi überbrachte die Grüsse der Männerriege und wünschte der Sektion im Namen der Ehrenmitglieder ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Buchs

Nächste Einwohnerratssitzung am 24. Februar

at. Die nächste Sitzung des Buchser Einwohnerates findet am Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, wiederum in der Aula Mitteldorfturnhalle, statt. Als Traktanden kommen zur Behandlung: 1. Geschäftsreglement des Einwohnerrates. 2. Festsetzung des Sitzungsgeldes und der Entschädigungen. 3. Eingänge.

Unterentfelden

Der Konsumverein möchte selbständig bleiben

er. Vor einiger Zeit fand die 61. Generalversammlung des Konsumvereins Unterentfelden statt. Unter dem Vorsitz von Vizepräsident Fritz Lüthi wurden die Traktanden beraten und auch die nötigen Beschlüsse gefasst.

Die einmal mehr von einem stattlichen Mitgliederharst besuchte Versammlung ehrte das Andenken des in den besten Mannesjahren hinweggerafften Präsidenten Louis Caprani. Nahezu 25 Jahre lange diente der Verstorbenen in verschiedenen Chargen im Konsumvorstand. Mit Befriedigung konnten die Genossenschafter vom günstigen Rechnungsabschluss und einer gedeihlichen Entwicklung des Geschäftes Kenntnis nehmen. Vom Betriebsüberschuss im Betrage von 86 169 Franken wurden als Rückvergütung 83 000 Franken ausgeschüttet und weitere 1000 Franken in den Reservefonds gelegt.

Bereits die Generalversammlung 1968 hatte eine Resolution gefasst, die den Willen zu weiterhin andauernder Eigenständigkeit bekundete. Der Vorsitzende deutete an, dass zwar Gespräche mit Coop-Schweiz im Jahre 1970 durchaus möglich seien, doch werde der Vorstand seinen bisherigen Standpunkt beibehalten.

Besondere Bedeutung kam diesmal den Wahlen zu. Zunächst wurden die drei bisherigen Mitglieder Fritz Lüthi, Walter Lienhard und Karl Müller bestätigt. Nachdem schon im März letzten Jahres Alfred Stiner und Josef Küng interimistisch ihre Tätigkeit als Kassier und Aktuar aufgenommen hatten, waren sie nun noch von der Versammlung zu wählen. Weiter wurde das leitende Gremium durch Hans Ruffli-Zimmerli und Walter Matter ergänzt. Als neuer Präsident beliebte Hans Ruffli-Zimmerli. Als Rechnungsrevisoren wurden wiederum René Gloor und Ernst Erismann bestimmt.

Für langjährige Tätigkeit im Konsumvorstand durften Rudolf Bolliger und Christian Thomer Präsente entgegennehmen. Mit einer Filmvorführung, einem Imbiss und Tanz fand die Versammlung ihren Abschluss.

Biberstein

Gründung eines Skiclubs

B. L. Wie in andern Gemeinden erfreut sich der Skisport auch in Biberstein einer grossen Popularität. Deshalb wurde eine Umfrage lanciert, um Interessenten zu suchen, die in einem Skiclub mit-

machen würden. Sehr erstaunt waren die Initianten, Hans Hunn, Hans Häuptli und Kurt Schlatter, als nicht weniger als 27 Anmeldungen eingingen. Kurzfristig wurde eine Orientierungsversammlung einberufen, die dann auch zur Gründungsversammlung wurde. Ohne langes Suchen konnte auch der Vorstand zusammengestellt werden; an seiner Spitze steht einer der Initianten, Hans Hunn. Mit dieser Gründung wurde eine gute Idee verwirklicht, zielt doch das Ganze darauf hin, dass nicht jeder alleine an verschiedenen Orten Ski fährt, sondern alle miteinander die Freuden des Winters geniessen.

Hinweise

Innerstadtbühne

«Chinchilla» – Komödie mit Pelzen

(Eing.) Für drei Abende – Donnerstag bis Samstag dieser Woche – gastiert das «Theater im Kornhaus Baden» auf der Innerstadtbühne, und zwar mit seiner diesjährigen Silvesterpremiere. Der Schauspieler Fred Haltiner hat für ein kleines Ensemble ein schwankartiges Stück geschrieben, dessen Motiv er einer Zeitungsmeldung entnahm. Ohne dass hier der Inhalt verraten werden soll, sei angedeutet, dass es sich um Verwirrung und Verwechslung dreht, wie sie entstehen können, wenn Ehegatten es mit der Treue nicht so genau nehmen. Viel Situationskomik und daraus erwachsende reiche Möglichkeiten für versierte Schauspieler sind das Resultat. Dass die Zuschauer dabei in den Genuss bester Schauspielkunst kommen, dafür bürgen die Namen der Mitwirkenden: Dinah Hinz, Margret Neuhaus, Franz Matter und Jon Laxdal. Der «Tages-Anzeiger» schrieb anlässlich der Uraufführung in Baden: «So geistreich, spritzig und humorvoll, wie Haltiner sein Stück geschrieben hat, so hat er es (als sein eigener Regisseur) auch verwirklicht.»

Während die Innerstadtbühne eben darangeht, ihre dritte Eigenproduktion dieser Saison, die schweizerische Erstaufführung des Stücks «Katze auf dem Gleis» des jungen Tschechen Josef Topol, einzustudieren, werden sich die Freunde des kleinen Theaters an der Rathausgasse an diesem Kleinbühnenspass erfreuen können.

Stamm der Aarauer Freisinnigen am Montag

(Mitg.) Neuerdings treffen sich die Aarauer Freisinnigen jeden Montagabend (von 17.30 bis 18.30 Uhr) zu einem «Stamm» im Restaurant Affenkasten; er soll den Parteimitgliedern Gelegenheit geben, mit den freisinnigen Mitgliedern der Behörden, insbesondere auch mit den Einwohnerräten, ins Gespräch zu kommen, sich orientieren zu lassen usw.

Mitgliederversammlung der Unterentfelder Freisinnigen

(Eing.) Die Mitglieder der Freisinnig-Jungliberalen Volkspartei versammeln sich heute Donnerstagabend, 20. Uhr, im Restaurant Pfeffermühle. Wichtige Traktanden lassen eine gute Beteiligung erwarten. Gesinnungsfreunde sind herzlich eingeladen.



Gemeindeverwaltung Aarau

Baugesuch

Bauherr: Fritz Brack, Ford-Garage, Aarau

Baubjekt: Anbau Auto-Prüfhalle, Abbruch Gebäude Buchserstr. 25

Bauplatz: Buchserstrasse

Oeffentliche Auflage vom 28. Januar bis 6. Februar 1970 im Büro der Bauverwaltung, Rathaus, Parterre.

Einsprachen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Aarau zu richten.

Bestattungsanzeige

Gemeinde Oberentfelden

Am 27. Januar 1970 ist gestorben:

Knoblauch Bertha Clara

geb. 27. Januar 1886, Privatlin, ledig, von Oberentfelden, in Oberentfelden, Muhenstrasse.

Kremation und Abdankung: Donnerstag, den 29. Januar 1970, 15.00 Uhr in Aarau.

Niederlenz, den 24. Januar 1970

DANKSAGUNG

Für die überaus grosse Anteilnahme beim Hinschied und während der Krankheit unseres lieben Gatten und Vaters

Fritz Wilk-Gebhard

danken wir von Herzen. Einen speziellen Dank richten wir an Herrn Pfarrer Meier für seine trostspendenden Abschiedsworte, Herrn Dr. Meyer für seine liebevolle ärztliche Betreuung, den Berufsverbänden, dem Turnverein Niederlenz und seinen Alterskameraden. Danken möchten wir für die prächtigen Kranz- und Blumenspenden und die Zuwendungen an wohltätige Institutionen. Dank all denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

Buchs, im Januar 1970

DANKSAGUNG

Wir danken von ganzem Herzen für die zahlreichen Beweise aufrichtiger, tiefempfundener Anteilnahme, die wir beim Hinschiede unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

Anna Zellweger-Zoller

entgegennehmen durften. Ganz speziell danken wir Herrn Pfarrer Jenny für seine trostreichen Abschiedsworte sowie Herrn Dr. Hauser, Buchs, den Aerzten und dem Pflegepersonal des Kantonsspitals Aarau für ihre aufopfernde Betreuung. Ebenso danken wir für die vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden und allen, die der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien